

präsentation

Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

www.zhbluzern.ch

Trends und Herausforderungen für Bibliotheken im digitalen Zeitalter

Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler, ZHB Luzern

MAS IS 2019-2021 / CAS IS INFORMATION TOPICS 2020

Trends und Herausforderungen

A. Entwicklungen in und um Bibliotheken

1. Zusammenarbeit
2. Change
3. Weiterbildung/Personalentwicklung
4. Krisenmanagement (im Zeichen von Corona)

B. Recherche und Medien

5. Alternative Suche
6. Zugänglichkeit von E-Medien
7. Digitalisierung von Inhalten, Online Plattformen
8. Open Data
9. Entwicklung zu e-only (?)

C. Gesellschaftliche Entwicklungen

10. Demographie: Alterspyramide, Migration
11. Zugänglichkeit für alle
12. Communities, Nutzerpartizipation
13. Digital Literacy, Umgang mit Tools
14. Smart Cities und Bibliotheken
15. Bibliotheken und Nachhaltigkeit

D. Forschungsunterstützung

16. Open Access, Open Science
17. Forschungsdatenmanagement
18. Publikationsunterstützung
19. Langzeitarchivierung
20. Unterstützung der Lehre

E. Technologische Entwicklungen

21. Big Data, Text and Data Mining
22. Internet of Things
23. Linked Open Data, Semantic Web
24. Roboter
25. Künstliche Intelligenz

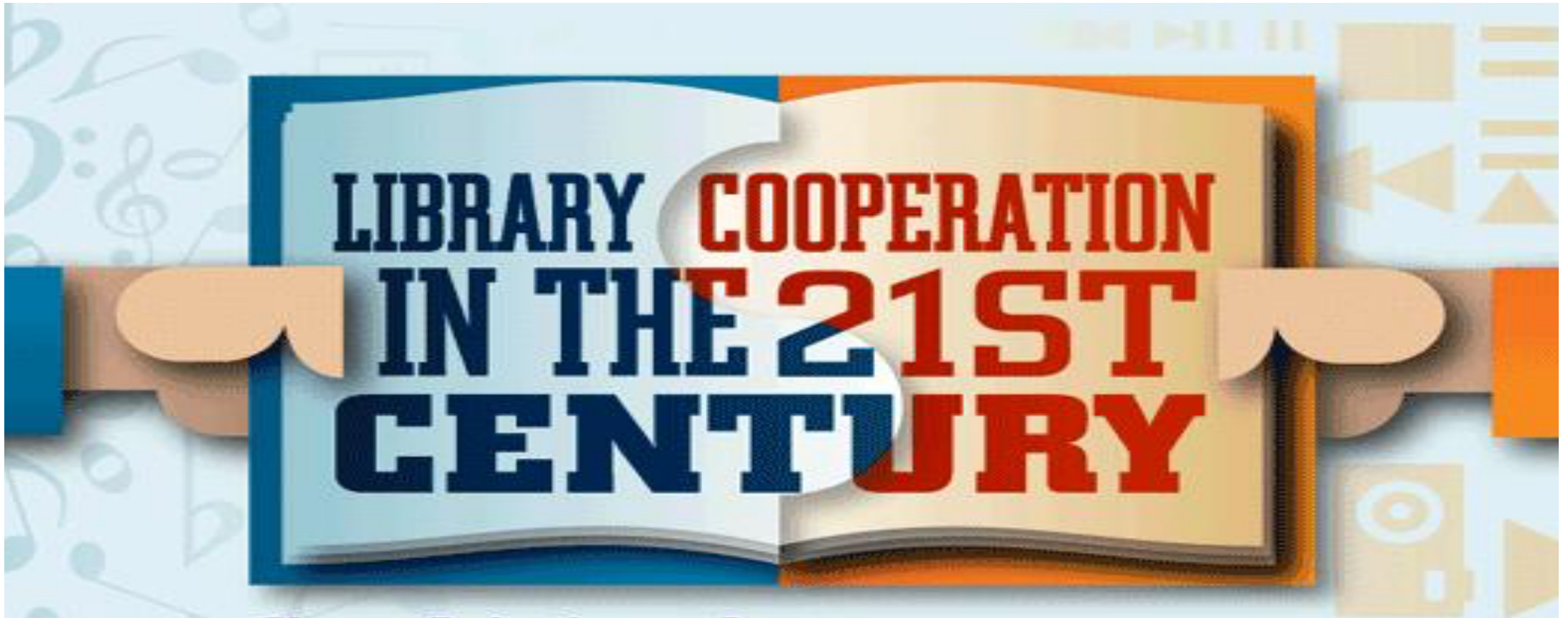
F. Bibliothek als Raum

26. Makerspaces



ENTWICKLUNGEN IN UND UM BIBLIOTHEKEN

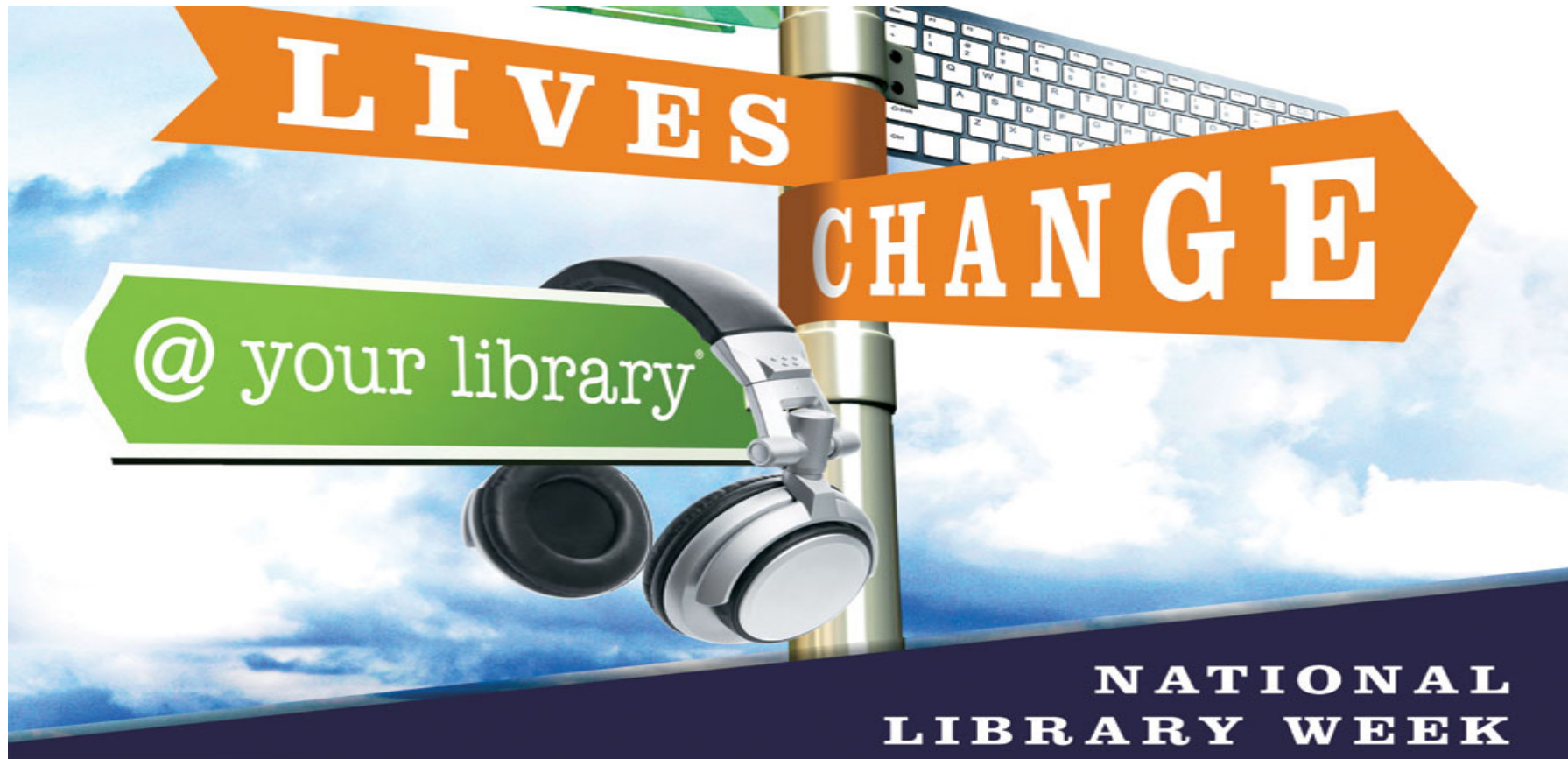
Trend und Herausforderung: Zusammenarbeit



Trend und Herausforderung Kollaboration

- Herausforderung: deeper collaboration (Top Trends in Academic Libraries)
- Neue Form der Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken
 - Delegation von Aufgaben an einzelne oder an Zentralen
 - Regionale/nationale/internationale Zentren und Dienstleister
 - Spezialisierung und Fokussierung auf Kundennähe
 - Weltweite Kooperation bei Katalogisierung, Langzeitarchivierung, Open Access usw.
 - Neue Aufgaben/Rollen für Verbünde/Konsortien/Netzwerke (Verbund/consortium/réseau) -> vgl. Projekt SLSP (Swiss Libraries Service Platform)
 - Herausforderungen: Sicherheit, Datenschutz, Vermeiden von Abhängigkeit
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen: GLAM, Hochschulen, E-Learning, IT-Services etc.

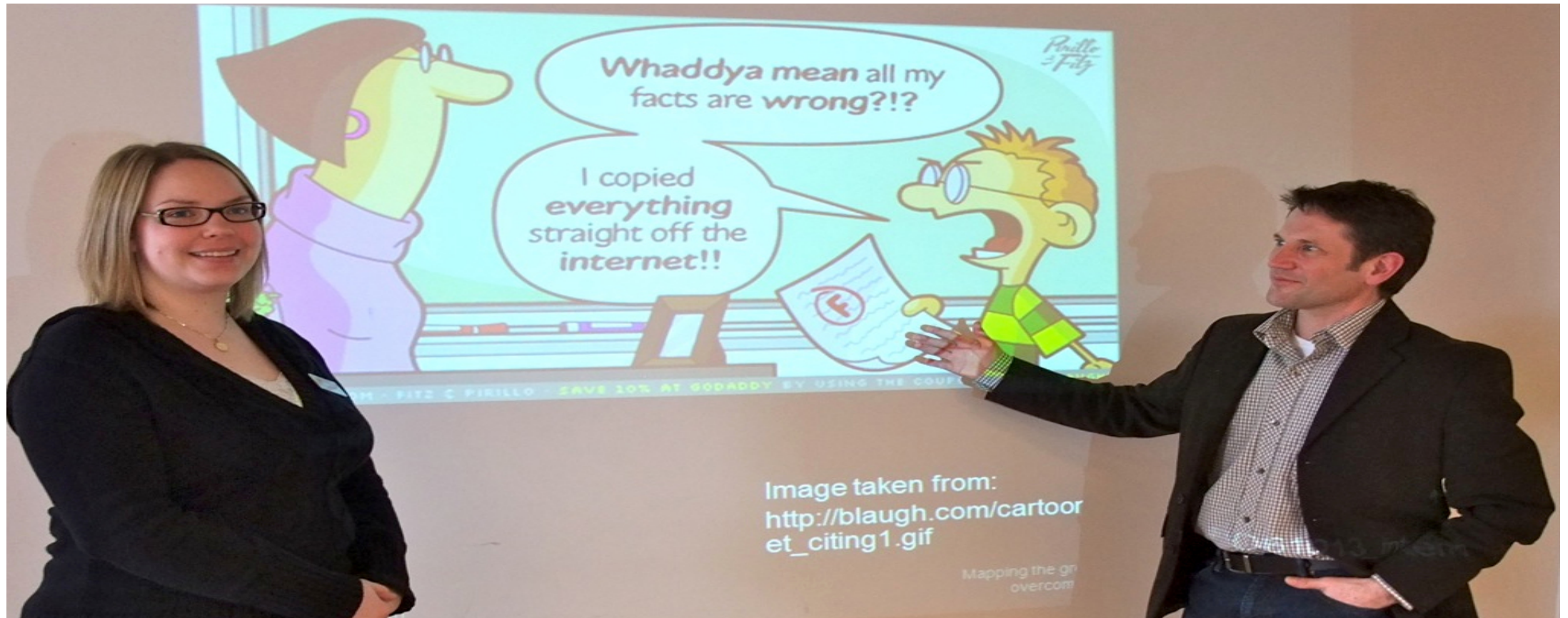
Trend und Herausforderung: Change



Trend und Herausforderung: Change

- Horizon Report: „die bereitwillige Annahme radikaler Veränderungen“ und „Anpassen der Organisation an künftige Arbeitsformen“
- Bibliotheken befinden sich in einem höchst dynamischen Umfeld
- Entwicklungen in der Informationstechnologie betreffen Bibliotheken unmittelbar
- Entsprechend müssen/dürfen sich Bibliotheken ständig wandeln:
 - Neue Dienstleistungen und Produkte entwickeln (Innovationsmanagement)
 - Neue Geschäftsmodelle entwickeln
 - Eigene Strukturen und Prozesse anpassen und optimieren
 - Strategien entwickeln
 - Bereit sein, sich zu verändern (Change Management)
 - Agiles Management (Management 3.0)
- Und dies gilt auch für die Mitarbeitenden in Bibliotheken!
 - ...zurück zu neue Aufgaben und Rollen für BibliothekarInnen

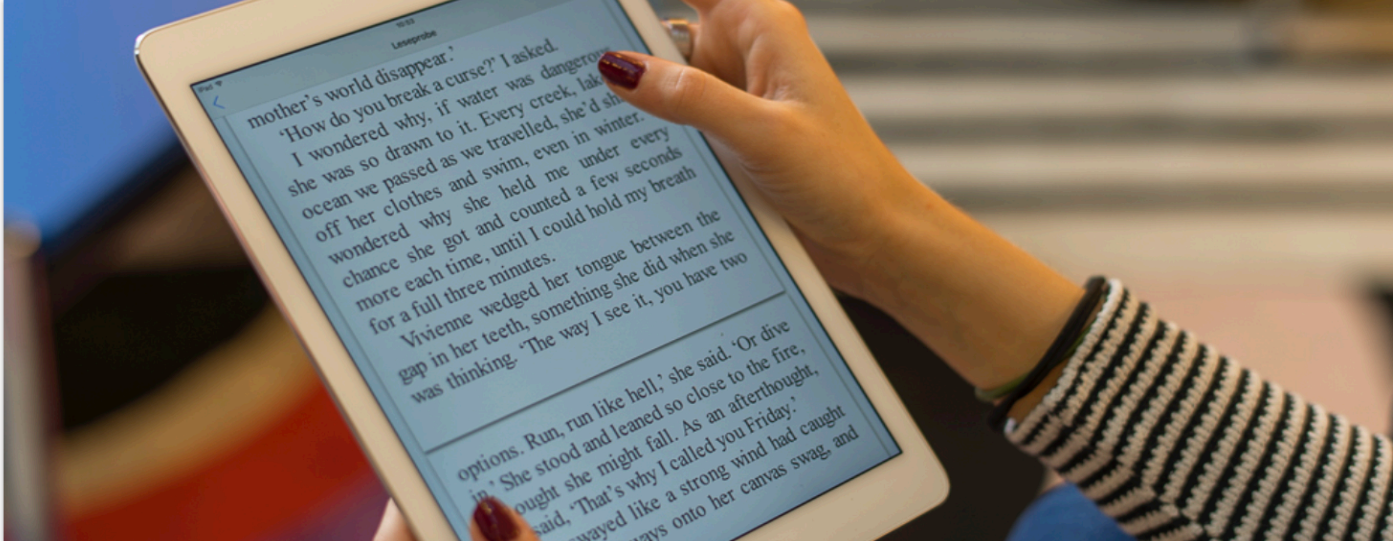
Trend und Herausforderung: neue Rollen für BibliothekarInnen



Herausforderung: neue Aufgaben und Rollen für BibliothekarInnen

- Gerade die Veränderungen im Kerngeschäft verändern die Aufgaben und Rollen von BibliothekarInnen nachhaltig:
 - Katalogisierung wird zentralisiert (Kataloge in der Cloud)
 - Sachkatalogisierung verändert sich in Richtung Pflege von Ontologien (Metadaten als LOD)
 - Nähe zu NutzerInnen, Beratung, Wissensvermittlung werden wichtiger
 - Neue Rollen wie Liaison Librarian, Embedded Librarian
 - Didaktische Fähigkeiten werden wichtig: Teaching Librarian
- Herausforderung für Aus- und Weiterbildung:
- Herausforderung, die richtigen Leute mit den richtigen Fähigkeiten zu finden (aus Sicht Bibliotheken) oder auszubilden (aus Sicht Hochschule)

Herausforderung: Krisenmanagement



Digitale Angebote der Bibliothek Zug kostenlos nutzen

Die digitalen Angebote der Bibliothek Zug stehen Ihnen kostenlos und rund um die Uhr zur Verfügung. Profitieren Sie von einer grossen Auswahl an elektronischen Büchern, Hörbüchern, Zeitungen, Zeitschriften und Filmen sowie von einem Musik-Streamingdienst!

Bibliothek bis am 30. April geschlossen

Die Bibliothek Zug und die Studienbibliothek Zug sind ab sofort bis am 30. April geschlossen. Bitte klicken Sie hier für weitere Informationen.

Sorry
WE'RE CLOSED

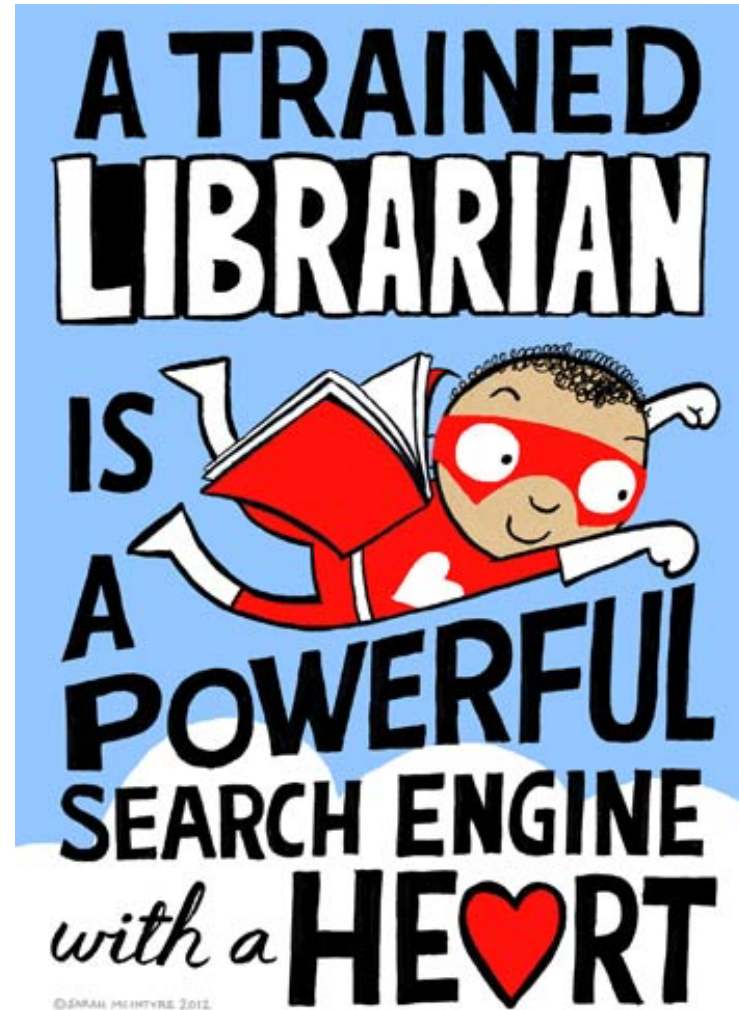
Herausforderung: Krisenmanagement

- Vorbereitung auf zwei Extremsituationen:
- Shut-down 1: Schliessung der physischen Bibliothek
 - Pandemieplan, Planung für e-only, externe Kommunikation
 - Digitalisierung der Workflows, Infrastruktur für Home Office
 - Digitale Tools für Kollaboration und Kommunikation
- Shut-down 2: Zusammenbruch der digitalen Infrastruktur
 - Notfallplanung für analoge Workflows



ENTWICKLUNGEN IN DER RECHERCHE UND BEI DEN MEDIEN

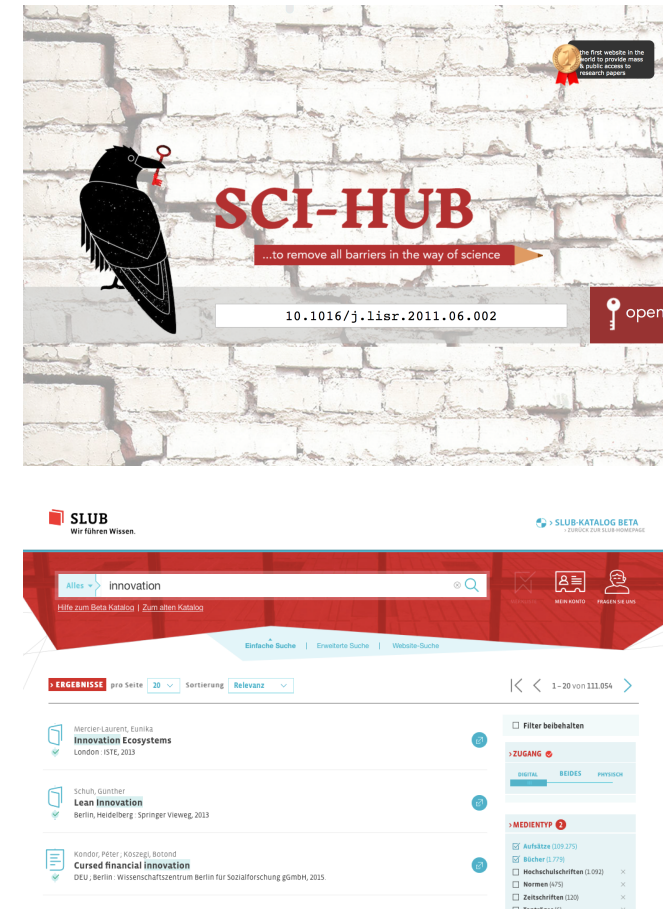
Trend und Herausforderung: alternative Suche



Trend und Herausforderung: alternative Suche

- In diesem Kernbereich ist mächtige Konkurrenz entstanden:
- Werbefinanzierte Suchmaschinen (Google) mit wissenschaftlicher Recherche (Google Scholar)
- Forschungs- und Austauschplattformen für Dokumente (ResearchGate, Mendeley)
- Online-Plattformen und Enzyklopädien für die virtuelle Auskunft
- Herausforderung für Bibliotheken: welchen Mehrwert können sie bieten?
 - Bessere Qualität der Suchergebnisse
 - Einsatz von LOD, um zum Wissensvermittler zu werden
 - Personalisierte Dienstleistungen für Nutzer dank Nutzernähe in den Bibliotheken
 - Vermittlung von Information Literacy und von Digital Literacy
 - Vertrauenswürdigkeit als zentrale Eigenschaft
 - Integration und Interoperabilität
 - Einbindung eigener Digitalisate, von Forschungsdaten, Lehrinhalten...

Trend und Herausforderung: Zugänglichkeit von e-Medien



Zugänglichkeit von E-Medien

- Nutzerwunsch: einfache Suche, einfacher Zugriff auf alle (möglichst viele) Inhalte
- Herausforderung:
 - Heterogenes Angebot, abhängig von Verlagen und Aggregatoren
 - Uneinheitlicher Suchzugang, Verzögerung bei Titelaufnahme, Zeitschriftenartikel nur selten in Discovery integriert
 - Technische Hürden beeinträchtigen Zugang: Fehleranfälligkeit, NutzerInnen verstehen nicht, weshalb es mal funktioniert und mal nicht
 - Verschärft durch Digital Rights Management – eigentlich v.a. beim Angebot der ÖBs, mit Patron Driven Acquisition auch bei den WBs
 - Zugänglichkeit für nichtuniversitäre Nutzergruppen erschwert

Trend: Digitalisierung



Digitalisierung, Online-Plattformen

- Digitalisierung von Inhalten aus Bibliotheken und die Online-Bereitstellung als langfristiger Trend
- Grosse Initiativen seit den 90er Jahren
- Neuere Trends: Bereitstellung als Open Data statt kommerzielle Nutzung
- Zahlreiche Plattformen sind etabliert, auch in der Schweiz ([e-rara](#), [e-codices](#), [e-manuscripta](#), [e-periodica](#)...)
- Zusammenführung der Inhalte in Portalen (z.B. www.appenzelldigital.ch) und Storytelling (z.B. <https://www.explora.ethz.ch>; <https://kleinmeister.ch>) als neuere Ansätze

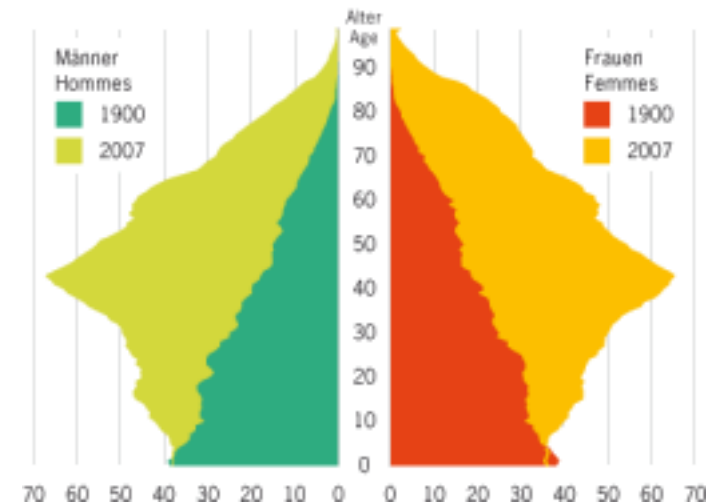


GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN

Gesellschaftliche Entwicklungen



Structure par age de la population, en milliers



Gesellschaftliche Herausforderungen: Demographie

- Demographische Veränderungen:
 - Alterspyramide, Migration, Flüchtlinge
 - Bibliothek als sozialer Ort, als Ort der Integration
- Freizeitgestaltung verändert sich
- Mediennutzung verändert sich (siehe mobile Nutzung)
 - Lesekompetenz, Leseverhalten, Umgang mit Medien und Informationsflut
 - Bewusstseinsbildung und Kompetenzvermittlung als Aufgaben

Herausforderung: Zugänglichkeit

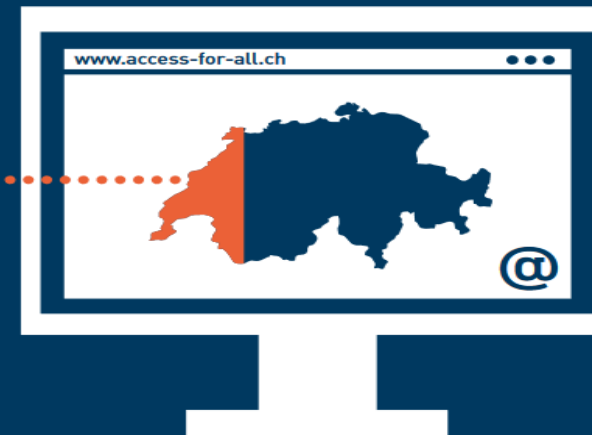
Zugang für alle?

Nein, denn zahlreiche Websites und Apps sind nicht barrierefrei. Nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch ältere Menschen und Personen mit speziellen Bedürfnissen sind betroffen.

20% der Schweizer sind von der digitalen Welt ausgeschlossen
20% potentielle Kunden



Zugang für alle
Accès pour tous
Accesso per tutti
Access for all



Herausforderung Zugänglichkeit

- Zugang für alle als wichtiger gesellschaftlicher Auftrag für Bibliotheken, speziell die ÖBs
- Zugänglichkeit im Sinne des barrierefreien Zugangs (Gebäude, Website, Inhalte)
 - Inklusion, inklusive Bibliothek
 - Einfache Sprache
- Zugänglichkeit im Sinne des niederschweligen und offenen Zugangs zu den Dienstleistungen für alle

Trend: Communities

R . D a v i d L a n k e s



Second Edition
EXPECT MORE
Demanding Better Libraries for Today's Complex World

Trend: vom Nutzer zum Schöpfer, Communities

- Nutzerpartizipation
- Neuer Blick auf BibliotheksnutzerInnen: es sind keine KundInnen, denen man ein Produkt vermittelt, sondern PartnerInnen, mit denen man gemeinsam Dienstleistungen entwickelt
- Bibliotheken bieten Raum und das Umfeld für Communities
- David Lankes: „Bibliotheken dienen der Verbesserung der Gesellschaft durch die Förderung der Erschaffung von Wissen in der Community“
- User Generated Content: Nutzer einbeziehen beim Schaffen von Inhalten
- Participatory Design: Nutzer einbeziehen bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der Bibliothek

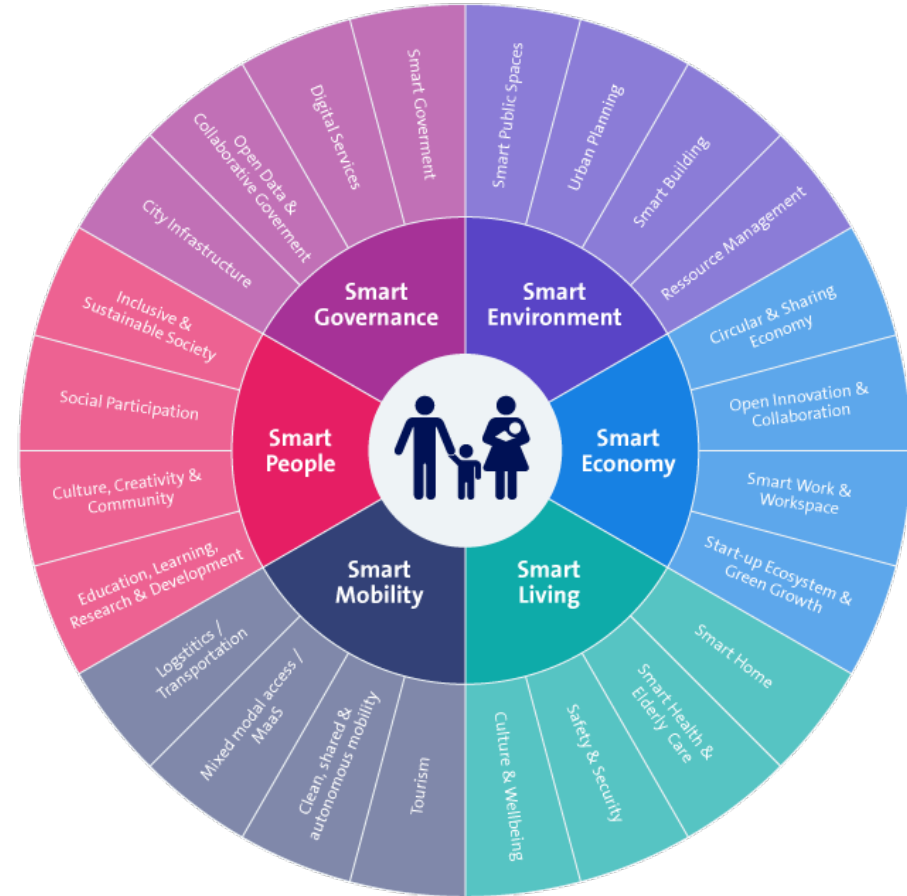
Trend und Herausforderung: Digital Literacy



Digital Literacy

- Übersetzt etwa digitale Informationskompetenz:
- Kombiniert mit anderem Thema aus dem HR 2015: Bewältigung der Informationsflut (managing knowledge obsolescence)
- Wird als eine der Kernaufgaben von Bibliotheken angesehen:
- NutzerInnen dabei zu unterstützen, sich in der Informationsflut zurecht zu finden, Methoden zu vermitteln, wie man Information sucht, bewertet und verarbeitet
- Und zwar auf allen Stufen: für Kinder, für Studierende, für Senioren...
- Aktuelles Thema: Data Literacy
- Ausblick: Coding as a Literacy: Programmieren als Basiskompetenz

Trend: Smart Cities



Smart Cities und Bibliotheken

- **Smart City** ist ein Sammelbegriff für gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen,
 - Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu gestalten.
 - Diese Konzepte beinhalten technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen.
 - https://de.wikipedia.org/wiki/Smart_City
- Rolle der Bibliotheken?
 - Einbezug der Bevölkerung, Weiterbildung, Vernetzung

Trend: Nachhaltigkeit



Bibliotheken und Nachhaltigkeit

- Die [Agenda 2030](#) der UNO sieht 17 Ziele vor, die bis 2030 erreicht werden sollen = [Sustainable Development Goals](#)
- IFLA setzt sich weltweit dafür ein, dass Bibliotheken als wichtige Akteure wahrgenommen werden
- In der Schweiz: Biblio2030 als Projekt von Bibliosuisse
- Thema: Nachhaltigkeit in Bibliotheken (Vorbildrolle) und Vermittlung von Information zu Nachhaltigkeit (Bewusstseinsbildung)
- <https://bibliothek2030.jimdo.com/bibliotheken/>

FORSCHUNGSUNTERSTÜTZUNG

OPEN ACCESS



[OA](#)

Hier erhalten Sie einen Überblick über das Themengebiet Open Access.

BERN OPEN PUBLISHING



[Zeitschriften & Reihen](#)

Hier finden Sie Hilfe für die Herausgabe von Büchern und Zeitschriften.

E-DISSERTATIONEN



[Publizieren](#)

Entdecken Sie, wie Sie Ihre Dissertation elektronisch in Open Access publizieren können.

BERN DIGITAL ARCHIVE

FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT



[Data Management](#)

Hier finden Sie Informationen zu Forschungsdaten und DMPs.

BORIS



[BORIS Publications](#)

Informationen rund um das institutionelle Repositorium der Universität Bern.

IDENTIFIKATOREN



[ORCID & Co](#)

ORCID iDs, DOIs, ISBNs und ISSN sorgen für die Unverwechselbarkeit Ihrer Forschung.

Herausforderung Forschungsunterstützung

- Rolle der Bibliotheken bei der Einrichtung von Forschungsinformationssystemen (FIR/RIS)
 - Projektplattform, Controlling, Vermittlung in einem
- Unterstützung/Beratung beim Publizieren (E-Publishing)
 - Open Access-Beratung, Verwaltung von OA-Publikationsfonds
 - Betrieb einer Zeitschriftenplattform (z.B. Open Journal Systems) durch Bibliothek, damit Forschende eigene Zeitschriften einrichten können
 - Bsp: Lucerne Open Press (<http://www.lucerneopenserials.ch>)
- Betrieb eines Dokumentenservers/Repositoriums
 - Unterstützung des Grünen Wegs der OA-Publikation
 - Verbindung zu Langzeitarchivierung und Forschungsdatenmanagement

Trend und Herausforderung: Open Science



Trend und Herausforderung: von Open Access zu Open Science

- Open Access als „Klassiker“ (seit ca. 2000)
- Idee: freier Zugang zu öffentlich finanzierten Forschungsergebnissen
 - Green Road: offene Publikation auf institutionellen Repositorien
- Heute: OA als Geschäftsmodell der Verlage
 - Wechsel von Bezahlung fürs Lesen (Lizenzierung) zum Modell Bezahlung fürs Publizieren (APC, Article Processing Charge)
 - Read&Publish Verträge mit Grossverlagen (Elsevier, Springer Nature...)
- Vorgaben vom Schweizerischen Nationalfonds (OA ab 2020) und von Swissuniversities (OA bis 2024)
 - Projekt PlanS -> hoher Druck auf Forschende und auf Hochschulen
 - Swissuniversities mit Programm Open Science 2021-2024: FAIR Services für wissenschaftliche Information
- Noch offen: die Rolle der Bibliotheken

Herausforderung: Forschungsdatenmanagement



Trend und Herausforderung: Forschungsdatenmanagement

- Eng verknüpft mit Erfassen von digitalem Forschungoutput und der neuen Rolle von BibliothekarInnen
- Forschungsdatenmanagement als Gebiet, auf dem sich viele Mitspieler bewegen
- SNF fordert seit 2017 Datenmanagementpläne für Forschungsprojekte
- Herausforderung für Bibliotheken:
 - Bibliotheken befassen sich in Zukunft vermehrt mit Daten – nicht mehr nur mit Publikationen
 - Verfügbares Know-how -> Aus- und Weiterbildung
 - Anerkennung des Know-hows durch die Forschenden
 - Forschungsdaten werden eher fachspezifisch organisiert, weniger in einer einzigen Hochschule
 - Entsprechend ist es für Bibliotheken schwierig, sich als geeignete Organisation an der Hochschule zu positionieren und den einzelnen Fachbereichen gerecht zu werden

Trend und Herausforderung: Open Data

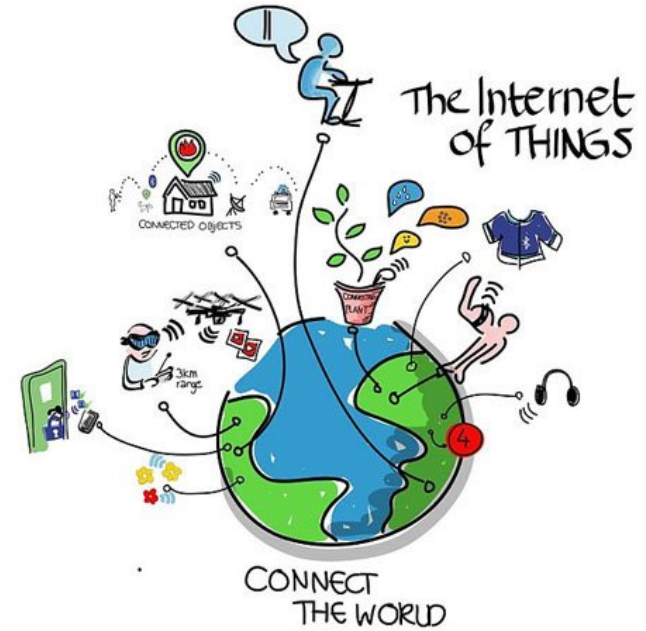
- Offene Inhalte gehen über Open Access hinaus:
- Open Data für Metadaten und digitale Objekte (Digitalisate, Publikationen, Forschungsdaten)
- Gerade Digital Humanities verlangen nach „Big Open Data“: grosse Datenbestände, die frei zugänglich sind und genutzt werden können.
- Bibliotheken verfügen mit ihren digitalisierten Altbeständen über solche Inhalte, die für historische (nicht nur) Forschung interessant sind
- Problem: Metadaten sind häufig nicht offen zugänglich, digitale Objekte werden zu einschränkenden Konditionen ins Netz gestellt
- Herausforderung: konsequente Open Data Policy der Bibliotheken
 - Metadaten CC-0 veröffentlichen
 - Digitalisate aus Public Domain als CC-0 oder –BY veröffentlichen
 - Gemeinsame Policy erarbeiten und verabschieden: The Hague Declaration

FAIR Data

- Die [FAIR-Prinzipien](#) zielen auf eine wissenschaftliche Verzeichnung der Daten ab, so dass diese im schnelllebigen Internet möglichst persistent adressiert, zitiert und verifiziert werden können. Der SNF richtet seine Forschungsförderung auf FAIR-Data aus.
- Die eingängige Abkürzung FAIR steht für
 - Findable (auffindbar),
 - Accessible (zugänglich),
 - Interoperable (interoperabel, kompatibel) und
 - Re-usable (wiederverwendbar).

Herausforderung Langzeitarchivierung

- Bibliotheken befassen sich traditionell mit der Archivierung von Medien
- Seit einiger Zeit auch mit der Archivierung von digitalen Medien
 - Lizenzierte und gekaufte elektronische Publikationen (->LOCKSS, Portico)
 - Eigene Digitalisate (Bücher, Fotos, AV-Medien)
- Archivierungspflicht auch für digitale Publikationen für Kantonsbibliotheken
 - E-Lucernensia, eigene Digitalisate (AG digitale Repositorien der SKKB)
- Hinzu kommen auch Forschungsdaten bei Hochschulbibliotheken
 - Analog zum Forschungsdatenmanagement gilt hier:
 - Neue Aspekte kommen hinzu
 - Archivierung im eigentlichen Sinn (was, wie lange?)
 - Technische Herausforderungen (Big Data)
 - Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit Forschenden und IT-Dienstleistern

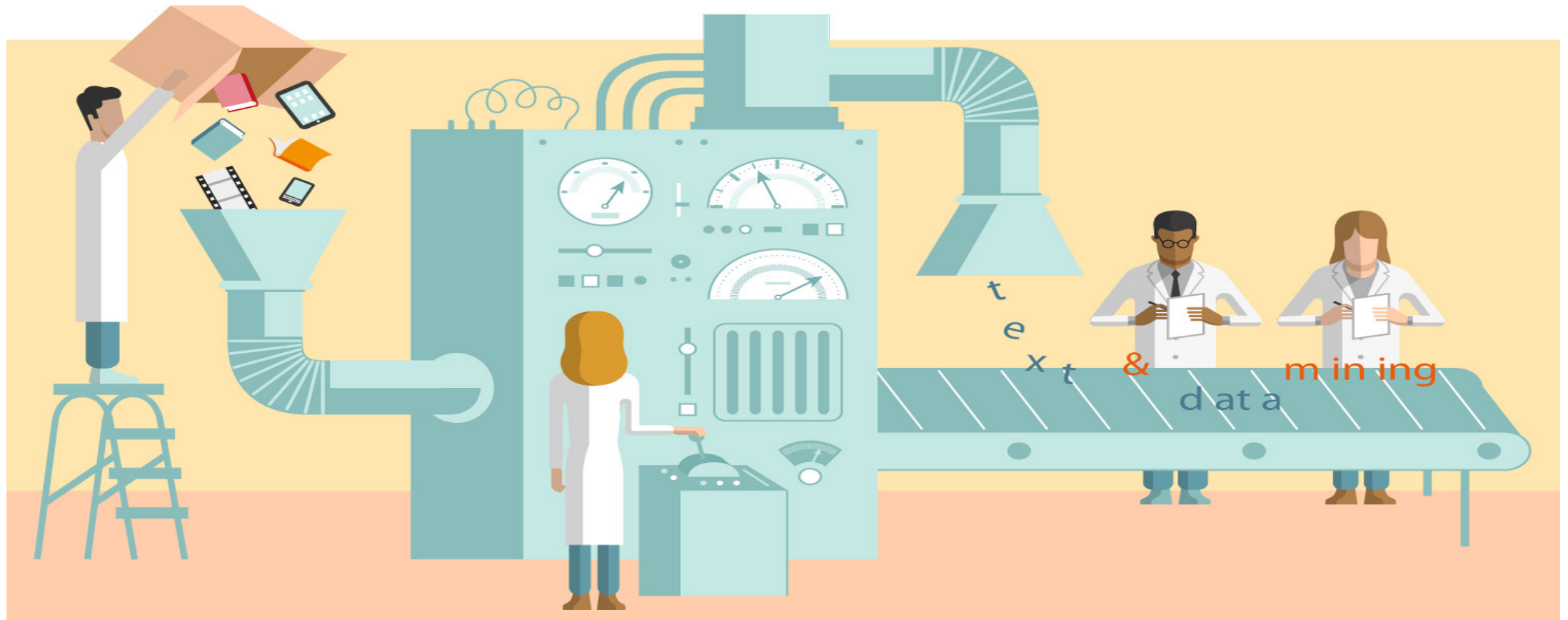


TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGEN

Technologische Veränderungen

- Betreffen Wissenschaftliche Bibliotheken schneller und direkter
- Aber auch für Öffentliche Bibliotheken teilweise relevant
- Hier geht es vor allem um die Frage, was diese Technologien bedeuten und welche Auswirkung sie auf Bibliotheken haben könnten
- Internet of Things: wenn vernetzte Objekte miteinander kommunizieren
- Linked Open Data: neue Form der „Katalogisierung“:
 - Verknüpfung mit externen Inhalten möglich.
 - Bibliotheksdaten mit freien Inhalten verbinden.
 - Katalog wird zur Suchmaschine, zum Wissensgenerator
- Big Data; Text and Data Mining
 - Neue Form der Wissenschaft, bedingt frei zugängliche Daten (open data)

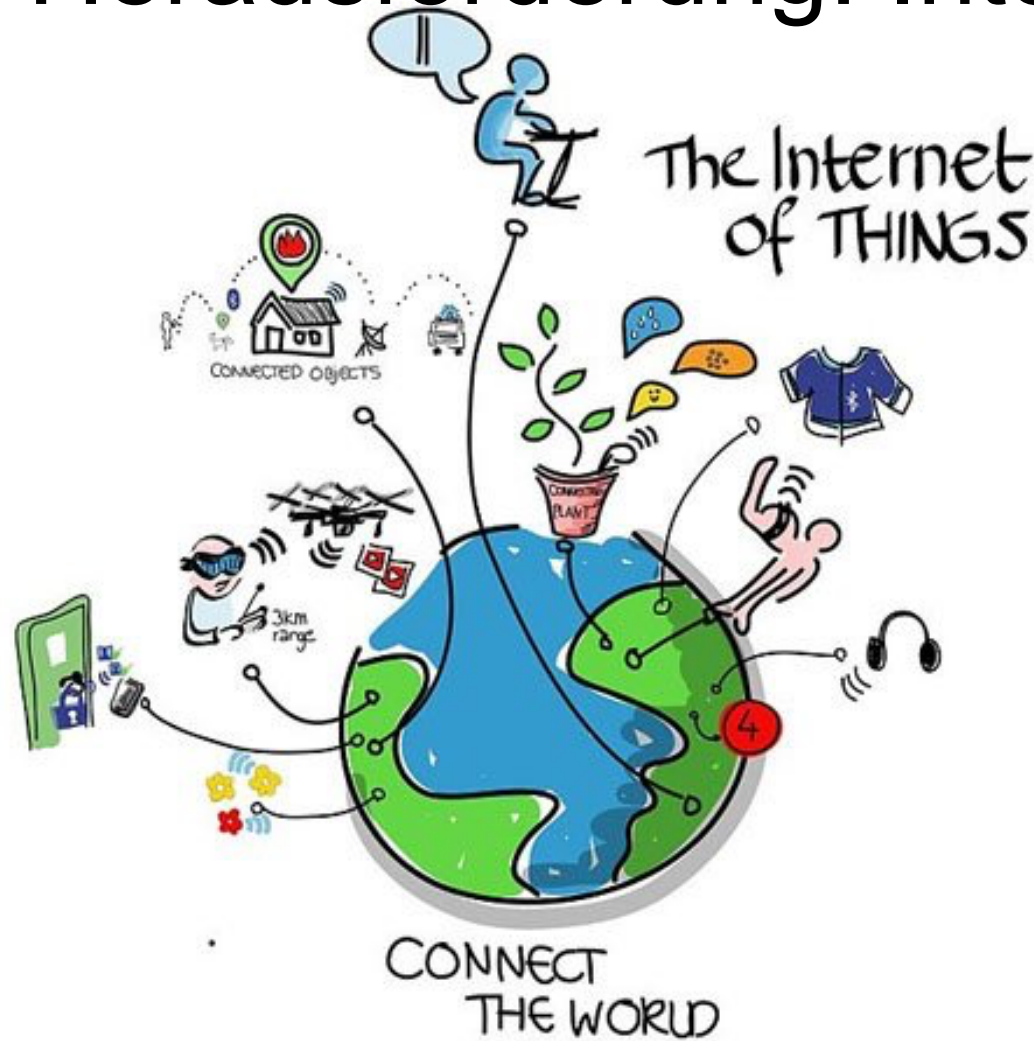
Big Data, Text and Data Mining



Big Data, Text and Data Mining

- Ältere Technologie wird dank gesteigerter Rechenleistung attraktiv
- Digital Humanities als (vermuteter) Power User der Technologie
- Forscher benötigen freien Zugang zu Daten
 - Klare, einheitliche Regeln
 - Metadaten und Inhalte werden möglichst als Open Data publiziert
 - Forderung der Hague Declaration (offene Schnittstellen für Forschende)
 - Beratung als Dienstleistung von Bibliotheken
- TDM kann auch zur Verbesserung von Bibliotheksdienstleistungen genutzt werden
 - Verbesserung der Recherche
 - Unterstützung bei Beschlagwortung (oder Ersatz der intellektuellen Tätigkeit?)

Trend und Herausforderung: Internet of Things

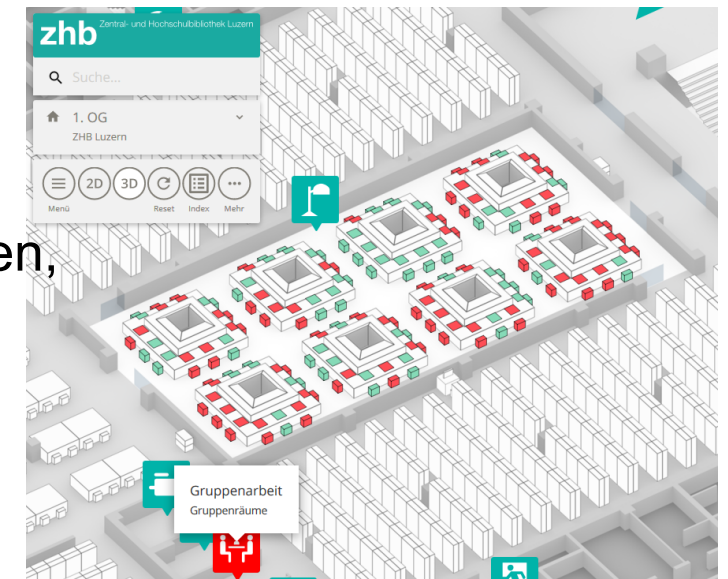


Trend und Herausforderung: Internet of Things

- Was haben Bibliotheken mit dem Internet of Things zu tun?
- Konzept des Internet of Things: Objekte werden vernetzt und interagieren autonom
- Problematiken: Privatsphäre, Sicherheit, Kontrollverlust...
- In Bibliotheken kann das bedeuten:
 - Inventarkontrolle
 - Mobile Bezahlung, Registrierung
 - Zugangskontrolle und Authentifizierung
 - Steuerung des Raumklimas, Navigation im Raum
 - Verfügbarkeit von Ressourcen (Medien, Räume) -> Anzeige freier Sitzplätze in Echtzeit
 - intelligente Bücher
 - Gaming und augmented reality
 - Unterstützende Technologie
 -

Verwandte Technologien: NFC, Beacons...

- Verschiedene neue Technologien aus dem Bereich IoT können auch in Bibliotheken eingesetzt werden
- RFID als bereits etablierte Technologie
 - Buchsicherung, Selbstverbuchung, Inventarkontrolle
- NFC (Near Field Communication)
 - Neuere Smartphones unterstützen (teilweise) NFC
 - Einsatz für kontaktloses Bezahlen (ev. Verbuchen)
- Beacons
 - Low energy bluetooth: Sender erlauben Ortung im Raum
 - Indoor Navigation zum Buch(regal)
 - Push-Nachrichten auf Geräte in der Nähe (Neuerscheinungen, virtuelle Angebote)
- Low Power Network
 - Bsp. Seat Navigator (Pilotprojekt) der ZHB Luzern



Trend und Herausforderung: Linked Open Data



Trend und Herausforderung Linked Open Data

- Das Konzept Linked Open Data geht weit über das Bereitstellen von Metadaten in einem einheitlichen Format hinaus
 - Wobei ein einheitlicher Bibliotheksstandard durchaus ein Desiderat darstellt...
 - RDA und BIBFRAME bilden eine Grundlage für LOD, werden aber in den Katalogen noch im traditionellen Sinn eingesetzt
- Metadaten werden aus dem Silo OPAC befreit
 - Aber: ILS können bisher LODaten nur publizieren, nicht aktiv nutzen
- Es werden nicht mehr Bestände nachgewiesen, sondern verknüpfte Objekte von beliebiger Herkunft
- „Katalog“ wird zum Wissensvermittler
- Statt einzelne Werke zu katalogisieren werden künftig Ontologien gepflegt
 - Spezialisierung auf Themenbereiche oder regionale Aspekte denkbar
- <http://swib.org/swib19/programme.html>

Trend und Herausforderung: Roboter

Roboter aus Wildau holen Innovationspreis

Brandenburgs Kulturstatssekretärin Ulrike Gutheil und der Staatssekretär Martin Gorholt haben am Montag den 1. Innovationspreis für Bibliotheken vergeben. Die Bibliothek in Wildau machte durch humanoide Roboterassistenten auf sich aufmerksam.



Hilfsroboter „Wilma“ und „Bernd“ unterstützen Studierende in Wildau. Quelle: TH Wildau / Bernd Schlütter



Jasmin Lenze (links) und Medea Paravalos haben Roboter Kolin unter ihre Fittiche genommen. (Bild: sib)

«Kolin» vor seinem ersten öffentlichen Auftritt

Smart: Die Bibliothek Zug hat jetzt ein Roboterkind



🕒 9min Lesezeit

04.04.2019, 17:24 Uhr

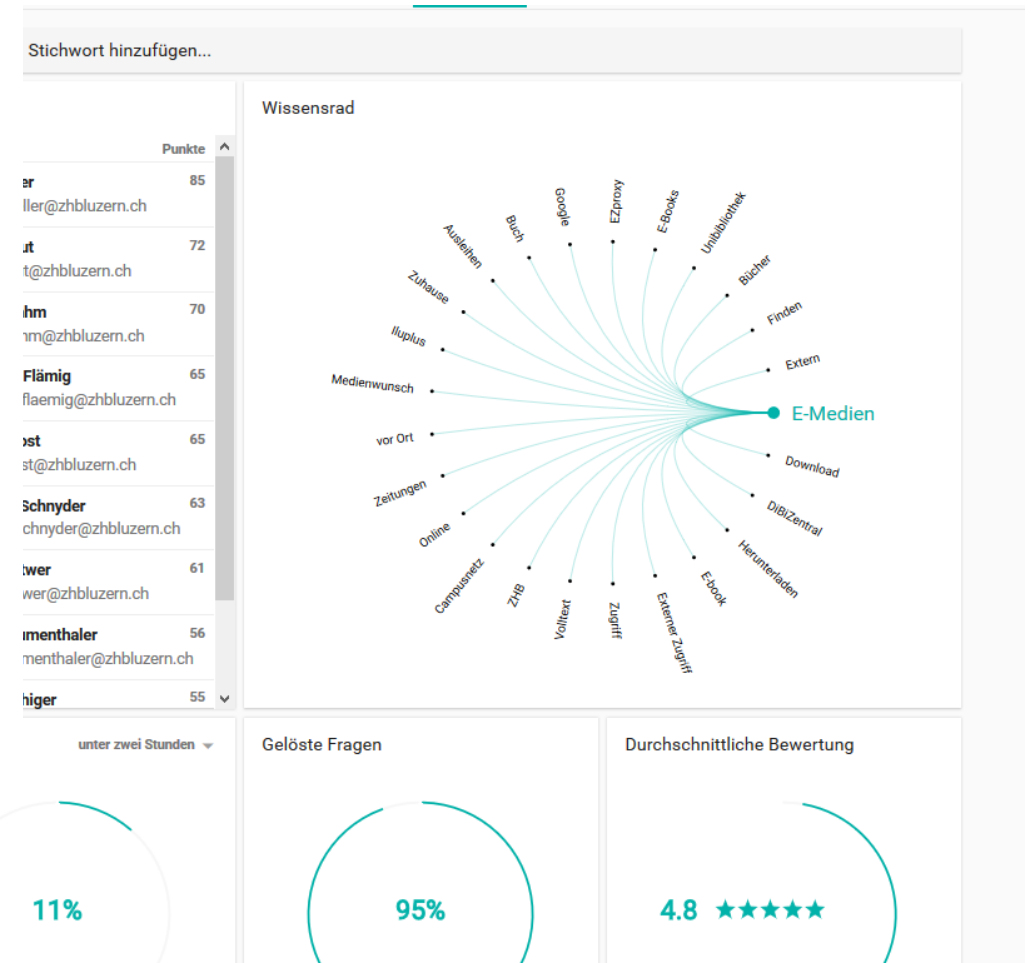
Roboter in Bibliotheken

- Pepper & Co. als Helfer in der Bibliothek
- Mehr als nur Spektakel?
- Die aktuelle Robotergeneration kann noch nicht wirklich Arbeit abnehmen
 - Kurze Einsatzzeit (Batterie/Akku)
 - Beschränkte Funktionen (Mobilität, Interface)
- Aber Pepper und andere Modelle dienen als Grundlage fürs Programmieren von Robotern
- Kombination mit Indoor-Navigation denkbar: Pepper führt zum Regal, zeigt den Weg zur Toilette etc.
- Roboter werden zur Inventarisierung eingesetzt (Kombination mit RFID)

Trend: Künstliche Intelligenz

Sie haben Fragen? Wir haben die Antworten - und das rund um die Uhr

Sie haben Fragen zu unserer Bibliothek, zu unseren Dienstleistungen und Angeboten? Wir wollen so rasch als möglich antworten. Immer. Auch am Sonntag oder mitten in der Nacht. Ab sofort unterstützt uns dabei Lucebro, eine Software auf der Basis "Künstlicher Intelligenz".



KI in Bibliotheken

- Konzept der Chatbots
 - KI generiert Antworten zu gestellten Fragen
 - Ergebnisse noch wenig berauschend
- Konzept von Starmind (Pilot Lucebro an ZHB)
 - Antworten werden vom Fachpersonal gegeben
 - Grundstock an Fragen wird im Voraus vom Personal gestellt und beantwortet
 - KI erkennt den Inhalt neu gestellter Fragen und ordnet eine der vorbereiteten Antworten zu
 - Starmind kennt dann auch die Fachleute und weist ihnen neue Fragen zur Beantwortung zu
 - Test ergab, dass notwendige Registrierung eine zu hohe Hürde ist



BIBLIOTHEK ALS RAUM

Trend und Herausforderung: Bibliothek als Raum

- Die sich verändernde Nutzung hat auch Auswirkungen auf die Bibliothek als Raum
- Durch die Veränderung der traditionellen Nutzung müssen sich Bibliotheken neue Nutzungsformen erschliessen
- Die Nutzung der Bibliothek wird vielfältiger, Zonierung
 - Lernort, in Gruppen oder einzeln
 - Aufenthaltsort, Ort der Entspannung, Treffpunkt
 - Makerspace, Labor, Spielwiese
 - Veranstaltungen
- Neuer Ansatz: 4 Spaces
- Bedeutung von Beobachtungsmethoden zur Erforschung der Nutzung

Trend und Herausforderung: Makerspaces in Bibliotheken



Trend und Herausforderung: Makerspaces in Bibliotheken

- Herausforderung: das Konzept Makerspace als neues didaktisches Konzept zur Wissensvermittlung verstehen und auf die Bedürfnisse der eigenen Zielgruppe adaptieren
- Makerspace bedeutet:
 - Einen Raum anzubieten, der zum Experimentieren, Ausprobieren, Basteln einlädt
 - Inhaltlich können die Angebote vom Häkeln über Multimedia-Produktion, Roboter Bauen bis hin zum 3D-Modellieren und Printen reichen
 - Animation ist wichtig, doch der Raum sollte auch von Gruppen frei genutzt werden können
 - Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Gruppen ist sinnvoll und wichtig
- Projekt mobiler Makerspace der HTW Chur, neu: Mediaboxen von Bibliomedia zur Ausleihe an Bibliotheken

Fazit/Diskussion

- Welche Themen sind aus Ihrer Sicht, bzw. für Ihre Institution relevant?
- Welchen Einfluss hat die Digitalisierung?
- Sind Bibliotheken stärker betroffen als andere Einrichtungen (Archive, Museen)?

Literatur zu Herausforderungen/Trends

- Adams Becker, S., Cummins, M., Davis, A., Freeman, A. (2017). NMC Horizon Report: 2017 Library Edition. Austin, Texas: The New Media Consortium.
<http://cdn.nmc.org/media/2017-nmc-horizon-report-library-EN.pdf>
- Johnson, L., Adams Becker, S., Estrada, V., and Freeman, A. (2015). NMC Horizon Report: 2015 Library Edition. Austin, Texas: The New Media Consortium.
<http://www.nmc.org/publication/nmc-horizon-report-2015-library-edition/>
- Mumenthaler Rudolf: Herausforderungen für Bibliotheken. In: Vernetztes Wissen. Online. Die Bibliothek als Managementaufgabe. Festschrift für Wolfram Neubauer zum 65. Geburtstag. Edited by Ball, Rafael / Wiederkehr, Stefan. DE GRUYTER 2015, S. 85–100. DOI (Chapter): [10.1515/9783110435818-010](https://doi.org/10.1515/9783110435818-010).
Inhaltlich erweitert und aktualisiert im Blog: <http://ruedimumenthaler.ch/2015/09/22/trends-und-herausforderungen-fur-bibliotheken-2015-update/>
- Schultze, Simon: Videospieltourniere in öffentlichen Schweizer Bibliotheken - Ein Pilotprojekt der St. Galler Stadtbibliothek Katharinen. Chur, November 2015 (Churer Schriften zur Informationswissenschaft - Schrift 76)
http://www.htwchur.ch/uploads/media/CSI_76_Schultze.pdf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.ruedimumenthaler.ch